

1. Einleitung	13
1.1. Vorwort.....	13
1.2. Stand der Kriegsursachenforschung	15
1.3. Strategische Gruppen im Kontext fragiler Staatlichkeit und politisierter Ethnizität – Kontextbedingungen von Krieg und Gewalt?	19
1.4. Vorgehen.....	20
2. Strategische Gruppen: Konzepte und Kritiken	23
2.1. Der „klassische“ Ansatz	24
2.1.1. Die Kritik der „großen“ Theorien.....	25
2.1.2. Strategische Gruppen als Aneigner des gesamtgesellschaftlichen Surplus	27
2.1.3. Macht haben und Macht nutzen: Potentielle und realisierte strategische Ressourcen.....	29
2.1.4. Produktion, Aneignung, Teilhabe: Aneignungsweisen strategischer Gruppen.....	32
2.1.5. Gruppenentstehung und Prozess der Formierung: Zwischen Gruppe <i>für</i> oder <i>an sich</i>	33
2.1.6. Herrschaft und Konflikt: Strategien der Herrschaft und vorherrschende Strategien.....	37
2.1.7. Strategische Gruppen: Gesellschaftliche Dynamik und der Staat	39
2.2. Das Konzept nach Berner: Strategische Ressourcen, Netzwerke der Macht, Widerstände und Loyalitäten.....	43
2.2.1. Kritische Anmerkungen.....	43
2.2.2. Dominanz und die Kontrolle von strategischen Ressourcen	44
2.2.3. Organisation und kollektive Aktion: Strategische Gruppen als Netzwerke mit Knotenpunkten.....	45
2.2.4. Loyalität und Widerstand: Strategische Gruppen und die Strategien der Beherrschten.....	46

2.3.	Das Konzept der strategischen und konfliktfähigen Gruppen.....	48
2.3.1.	Strategische Gruppen und die „Lücke“ der Komplementarität: Konfliktfähige Gruppen als Gegenmacht	48
2.3.2.	Exkurs: Die Sozialraum- und Klassentheorie Bourdieus.....	50
2.3.3.	Strategische und konfliktfähige Gruppen und der Staat	54
2.3.4.	Strategische und konfliktfähige Gruppen und Ethnizität	55
2.4.	Resümee: Strategische und konfliktfähige Gruppen als Grundlage des Analysekonzeptes	55
3.	Fragile Staatlichkeit	59
3.1.	Interne <i>de-facto</i> Fragilität und die entwicklungspolitische Debatte	63
3.1.1.	Merkmale und Ursachen fragiler Staatlichkeit.....	68
3.1.2.	Gewaltmonopol, Gewaltheteropole und die Gewährleistung von Sicherheit.....	72
3.1.3.	Rechtsstaatlichkeit, autoritäre Herrschaft und die Freiheit zur Mitbestimmung	75
3.1.4.	Wohlfahrt, Armut und Steuerungsfähigkeit.....	75
3.1.5.	Strukturfaktoren, Prozessfaktoren, Auslösefaktoren und Stabilisatoren fragiler Staatlichkeit: Das Schneckenersche Analyseraster	76
3.1.6.	Staatlichkeit, innergesellschaftliche Konflikte und Gewalt.....	80
3.2.	Zusammenfassung	82
4.	Politisierung von Ethnizität	85
4.1.	Konzepte von Ethnizität.....	87
4.2.	Primordialistische vs. konstruktivistische/ instrumentalistische Ansätze	89
4.3.	Der Prozess der Politisierung von Ethnizität.....	94
4.4.	Ethnische Konflikte.....	96
4.5.	Das Ergebnis: Ethnizität als Konstrukt mit realer Wirkungsmacht.....	99

5. Strategische und konfliktfähige Gruppen im Kontext fragiler Staatlichkeit und politisierter Ethnizität – Ein Analyserahmen	103
5.1. Rekurs	103
5.2. Verknüpfungen.....	105
5.3. Thesen	108
5.4. Vorgehen und Methodik.....	110
6. Einzelfallanalyse DRC: Strategische und konfliktfähige Gruppen im Kontext fragiler Staatlichkeit – Ursachen von Gewalt?	113
6.1. Vorbemerkung: Der Kongo als Arbeitsfeld für Sozialwissenschaftler.....	113
6.2. Historischer Abriss: Von der Entdeckung bis zur Unabhängigkeit	114
6.3. Strategische und konfliktfähige Gruppen in der DRC: Eine historische Betrachtung.....	120
6.3.1. Die kolonialen Nachwehen und die Herrschaft Mobutus.....	121
6.3.2. Der „räuberische Staat“: Herrschaft und kollektive Aneignung durch die strategische Gruppe „Mobutu“	123
6.3.3. Der Kalte Krieg und die Finanzierung und Stabilisierung des Systems „Mobutu“ von außen.....	140
6.3.4. Konfliktfähige Gruppen unter Mobutu.....	141
6.3.4.1. Die demokratische Bewegung der Kirchen und Studenten und das Scheitern der Nationalversammlung	145
6.3.4.2. Der bewaffnete Aufstand unter Kabila: Der erste Kongo-Krieg.....	148
6.3.5. Der Zweite Kongo Krieg und die dritte demokratische Transition: Aktuelle Entwicklungen	151
6.3.5.1. Hybridisierung militärischer strategischer Gruppen des Auslandes.....	154
6.3.5.2. Von der Rentenökonomie zur Gewaltökonomie	156
6.3.5.3. Die dritte demokratische Transition	158

6.4.	Die fragile Staatlichkeit in der DRC	162
6.4.1.	Aktuelle Ausprägung fragiler Staatlichkeit im Kongo	163
6.4.2.	Rückblick: Ursachen und Entwicklung fragiler Staatlichkeit aus historischer Perspektive - Eine Analyse von Struktur-, Prozess- und Auslösefaktoren.	176
6.5.	Politisierung von Ethnizität und ethnische Spaltung der Gesellschaft	179
6.5.1.	Europäer und Afrikaner: Identität und ethnische Zersplitterung in Belgisch-Kongo 1908 - 1960.....	180
6.5.2.	Ethnizität und Tribalismus als Gefahr der nationalen Einheit: Die Herrschaft Mobutus.....	181
6.5.3.	Ethnien in den Ostregionen.....	184
6.5.4.	Zusammenfassung.....	190
6.6.	Gewalt als Folge politisierter Ethnizität und fragiler Staatlichkeit: Aktuelle Konflikte.....	192
6.6.1.	Auftreten von Gewalt.....	193
6.6.2.	„Richtung“ der Gewalt.....	198
6.6.3.	Strategische-, ethno-politische Gruppen, Gewalt und die „Verschleierung“ des Klassenkampfes.....	203
7.	Fazit	209
	Literatur	219